



OFFENLEGUNG DER EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Bericht gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1
Offenlegung Banken per 31.12.2020

INHALTSVERZEICHNIS

Eigenmittel

KM1	Grundlegende regulatorische Kennzahlen	4
OVA	Risikomanagementansatz der Bank	5
OV1	Überblick der risikogewichteten Positionen	5
LI1	Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen	6
LI2	Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten	8
LIA	Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwerten und aufsichtsrechtlichen Werten	8
CC1	Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel	9
CC2 ¹	Überleitung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel zur Bilanz	6
CCA	Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrumente	10
LR1	Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio	10
LR2	Leverage Ratio: detaillierte Darstellung	11

Liquidität

LIQA	Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken	12
LIQ1	Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)	13
LIQ2	Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)	16

Kreditrisiken

CRA	Kreditrisiko: allgemeine Informationen	18
CR1	Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven	18
CR2	Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen und Schuldtiteln im Ausfall	18
CRB	Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven	19
CRC	Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken	21
CR3	Kreditrisiko: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken	21
CRD	Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz	21
CR4	Kreditrisiko: Risikoexpositionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz	21
CR5	Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	22
CCRA	Gegenparteikreditrisiko: Allgemeine Angaben	23
CCR3	Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz	23
CCR5	Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen	23

¹ Tabelle CC2 wurde in die Tabelle LI1 integriert.

Marktrisiken

MRA	Marktrisiko: allgemeine Angaben	24
MR1	Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz	24

Zinsrisiken

IRRBB A	Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs	25
IRRBB A1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung	27
IRRBB B1	Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag	28

Ergänzende Angaben

REMA	Vergütungen: Politik	29
ORA	Operationelle Risiken: allgemeine Angaben	29

EIGENMITTEL

KM1 Grundlegende regulatorische Kennzahlen

in 1'000 CHF

	a	c	e
Anrechenbare Eigenmittel	31.12.20	30.06.20	31.12.19
1 Hartes Kernkapital (CET1)	1'950'873	1'909'423	1'884'443
2 Kernkapital (T1)	1'950'873	1'909'423	1'884'443
3 Gesamtkapital total	2'053'526	2'010'317	1'987'321
Risikogewichtete Positionen (RWA)			
4 RWA	8'837'347	8'749'822	8'908'816
4a Mindesteigenmittel	706'988	699'986	712'705
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)			
5 CET1-Quote (%)	22.1	21.8	21.2
6 Kernkapitalquote (%)	22.1	21.8	21.2
7 Gesamtkapitalquote (%)	23.2	23.0	22.3
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)			
8 Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019) (%)	2.5	2.5	2.5
11 Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2.5	2.5	2.5
12 Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	15.2	15.0	14.3
Kapitalzielquote nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)			
12a Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	4.0	4.0	4.0
12b Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	0 ¹	0 ¹	1.0
12c CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7.8	7.8	8.8
12d T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9.6	9.6	10.6
12e Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 der ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12.0	12.0	13.0
Basel III Leverage Ratio			
13 Gesamtengagement	20'197'724	19'978'882	20'755'403
14 Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	9.7	9.6	9.1
Liquiditätsquote (LCR)			
15 Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	3'422'695	3'513'172	2'724'233
16 Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	2'718'898	2'355'507	1'937'572
17 Liquiditätsquote, LCR (in %)	125.9	149.1	140.6

¹ Aufhebung des antizyklischen Kapitalpuffers gem. Bundesratsentscheid vom 27.03.2020

OVA Risikomanagementansatz der Bank

Verbindung Geschäftsmodell und Risikoprofil

Für Angaben zum Risikoprofil der SZKB sowie dessen Verbindung zum Geschäftsmodell verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Risikoprofil» und «Risikopolitik».

Struktur der Risiko Governance

Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten auf Ebene Bankrat und Geschäftsleitung werden im Geschäftsbericht «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Risikoorganisation» erläutert.

Kanäle zur Kommunikation der Risikokultur in der Bank

Angaben zur Risikokultur der SZKB finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», «Internes Kontrollsystem».

Umfang und Hauptmerkmale der Risikomesssysteme

Detaillierte Angaben zu den Risikomesssystemen je nach Risikoart finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

Beschreibung der Prozesse für die Risiko-berichterstattung

Detaillierte Angaben zu den Prozessen und Berichterstattung finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement», je nach Risikoart und «Internes Kontrollsystem».

Qualitative Informationen zum Stresstesting

Angaben zum Stresstest finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» je nach Risikoart.

Strategien und Prozesse für das Risikomanagement

Angaben zur Strategie und der Prozesse für das Risikomanagement finden sich im Geschäftsbericht, «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement».

OV1 Überblick der nach Risiko gewichteten Positionen

in 1'000 CHF		a RWA 31.12.20	b RWA 30.06.20	c Mindesteigenmittel 31.12.20
1	Kreditrisiko (ohne CCR – Gegenparteikreditrisiko)	8'315'794	8'126'295	665'263
2	davon mit Standardansatz (SA) bestimmt	8'315'794	8'126'295	665'263
6	Gegenparteikreditrisiko CCR	12'034	65'311	963
7	davon mit Standardansatz bestimmt (SA-CCR)	12'034	65'311	963
10	Wertanpassungsrisiko von Derivaten (CVA)	6'735	54'170	539
14	Investments in kollektiv verwalteten Vermögen – Fallback-Ansatz	5'676	6'292	454
14a	Investments in verwalteten kollektiven Vermögen – vereinfachter Ansatz	8'254	2'124	660
20	Marktrisiko	13'118	19'873	1'049
21	davon mit Standardansatz bestimmt	13'118	19'873	1'049
24	Operationelles Risiko	457'652	456'525	36'612
25	Beträge unterhalb des Schwellenwerts für Abzüge (mit 250 % nach Risiko zu gewichtete Positionen)	18'085	19'231	1'447
27	Total	8'837'347	8'749'822	706'988

LII Abgleich zwischen buchhalterischen Werten und aufsichtsrechtlichen Positionen

2020

in 1'000 CHF

	a	b	c	d		f	g	
	Buchwerte							
	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen Konsolidierungskreises ¹	Buchwerte auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises ²	Unter Kreditrisikoverschriften	Unter Gegenparteikreditrisikoverschriften	Unter Marktrisikoverschriften	Ohne Eigenmitelanforderungen oder mittels Kapitalabzug	Referenz ³	
Aktiven								
Flüssige Mittel	3'510'449	3'510'449	3'510'449					
Forderungen gegenüber Banken	560'180	762'797	560'180	202'617				
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften								
Forderungen gegenüber Kunden	1'364'499	1'364'499	1'364'499					
Hypothekarforderungen	14'516'772	14'516'772	14'516'772					
Handelsgeschäft	25'316	25'316	10'415		4'575			
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5'159	5'159		5'159	6'339			
Übrige Finanzinstrumente mit Fair Value-Bewertung								
Finanzanlagen	1'086'188	1'086'188	1'086'188					
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'191	9'191	9'191					
Beteiligungen	15'156	15'156	15'156					
Sachanlagen	128'352	128'352	128'352					
Immaterielle Werte								
Sonstige Aktiven	204'356	204'356	12'646				191'711	
Total Aktiven	21'425'617	21'628'234	21'213'846	207'776	10'914	191'711		

¹ entspricht den Buchwerten gemäss veröffentlichter Bilanz nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken und Effektenhändler unter Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1

² entspricht den aufsichtsrechtlichen Buchwerten ohne Berücksichtigung der Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1 und ohne Abzug der aufsichtsrechtlich nicht gestatteten direkten Verrechnung der Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken mit den Kundenausleihungen.

³ Die Referenz bezieht sich auf die Tabelle CC1.

2020

in 1'000 CHF

	a	b	c	d		e	f	g
	Buchwerte							
	Buchwerte auf Stufe des buchhalterischen Konsolidierungskreises ¹	Buchwerte auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises ²	Unter Kreditrisikovorschriften	Unter Gegenpartekreditrisikovorschriften	Unter Marktrisikovorschriften	Ohne Eigenmitelanforderungen oder mittels Kapitalabzug		Referenz ³
Verpflichtungen								
Verpflichtungen gegenüber Banken	1'264'355	1'264'355				1'264'355		
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	849'150	849'150				849'150		
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	14'275'678	14'275'678				14'275'678		
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften								
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'931	207'548		207'548	9'451			
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair Value-Bewertung								
Kassenobligationen	77'443	77'443				77'443		
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'857'000	2'857'000				2'857'000		
Passive Rechnungsabgrenzungen	40'043	40'043				40'043		
Sonstige Passiven	55'332	102'394				102'394		
Rückstellungen	3'750	3'750				3'750		
Total Verpflichtungen	19'427'681	19'677'360	0	207'548	9'451	19'469'812		
Eigenkapital								
Reserven für allgemeine Bankrisiken	1'199'713	1'199'713						
Dotationskapital	50'000	50'000						A
Davon als CET1 anrechenbar	50'000	50'000						
Davon als AT1 anrechenbar								
Gesetzliche Reserven / freiwillige Reserven / Gewinnvortrag	701'160	701'160						B
Total Eigenkapital⁴	1'950'873	1'950'873						
Total Passiven	21'425'617	21'628'234	0	207'548	9'451	19'469'812		

¹ entspricht den Buchwerten gemäss veröffentlichter Bilanz nach den Rechnungslegungsvorschriften für Banken und Effektenhändler unter Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40 ff RS 2015/1

² entspricht den aufsichtsrechtlichen Buchwerten ohne Berücksichtigung der Verrechnung der Wiederbeschaffungswerte von Derivaten nach RZ 40ff RS 2015/1 und ohne Abzug der aufsichtsrechtlich nicht gestatteten direkten Verrechnung der Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken mit den Kundenausleihungen.

³ Die Referenz bezieht sich auf die Tabelle CC1.

⁴ Die Bank macht von der Vereinfachung Gebrauch, die Tabelle CC2 in die Tabelle LI1 zu integrieren.

L12 Darstellung der Differenzen zwischen den aufsichtsrechtlichen Positionen und den Buchwerten

2020

in 1'000 CHF

	a	b	d	e	
	Total	Positionen unter den:			
		Kreditrisiko- vorschriften	Gegenparteikredit- risikvorschriften	Marktrisiko- vorschriften	
1	Buchwerte der Aktiven auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises (nach Tabelle L11)	21'628'234	21'213'846	207'776	10'914
2	Buchwerte der Verpflichtungen auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises (nach Tabelle L11)	19'677'360		251'698	9'451
3	Nettobetrag auf Stufe des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises	1'950'873	21'213'846	-43'923	1'463
4	Ausserbilanzpositionen	4'916'909	273'097	21'755	
6	Differenzen aufgrund unterschiedlicher Verrechnungsregeln, andere als die bereits in Zeile 2 erfassten	36'972	-28'900	43'923	21'950
9	Andere	14'598'458			
10	Positionen aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben	21'503'213	21'458'044	21'755	23'414

L1A Erläuterung zu den Differenzen zwischen Buchwert und Aufsichtswert

Die SZKB hält keine wesentlichen konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften. Auch in den Vorjahreszahlen sind keine konsolidierungspflichtigen Tochtergesellschaften enthalten.

CC1 Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel

in 1'000 CHF

	a	b
	31.12.20	Referenzen ¹
Hartes Kernkapital (CET1)		
1	50'000	A
2	1'900'873	B
6	1'900'873	
29	1'900'873	
45	1'900'873	
Ergänzungskapital (T2)		
50	102'652	
51	102'652	
58	102'652	
59	2'053'526	
60	8'837'347	
Kapitalquoten		
61	22.1	
62	22.1	
63	23.2	
64	2.5	
65	2.5	
68	15.2	
68a	7.8	
68b	0.0 ²	
68c	19.0	
68d	9.6	
68e	20.8	
68f	12.0	
68g	23.2	
Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)		
72	7'924	
73	7'234	
Anwendbare Obergrenzen für den Einbezug in T2		
76	102'652	
77	102'652	

¹ Die Referenz bezieht sich auf die Tabelle LI1.

² Aufhebung des antizyklischen Kapitalpuffers gem. Bundesratsentscheid vom 27.03.2020

CCA Hauptmerkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente und anderer TLAC-Instrument

in 1'000 CHF

31.12.20

1	Emittent	Kanton Schwyz
3	Auf das Instrument anwendbares Recht	Schweizer Recht

Aufsichtsrechtliche Behandlung

4	Im Rahmen der Regeln nach den Übergangsbestimmungen von Basel III	CET1
5	Im Rahmen der nach Ablauf der Basel III Übergangsbestimmungen geltenden Regeln	CET1
6	Anrechenbar auf Einzelstufe, Gruppenstufe, Einzel- und Gruppenstufe	Einzelstufe
7	Art des Instruments	Dotationskapital
8	In den aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln angerechneter Betrag	50'000
9	Nominalwert des Instruments	50'000
10	Buchhalterische Klassifizierung	Dotationskapital
12	Mit oder ohne Fälligkeit	ohne Fälligkeit
14	Emittent kann vorzeitig kündigen, vorbehaltlich aufsichtsrechtliche Genehmigung	nein

Dividende / Coupon

17	Fixe oder variable Dividende / Coupon	variabel
19	Existenz eines Dividendenstoppers (keine Dividende auf dem Instrument impliziert keine Dividende auf den normalen Aktien)	nein
20	Zins- / Dividendenzahlung vollständig fakultativ, teilweise fakultativ oder verbindlich	teilweise fakultativ
21	Existenz eines Step up oder anderer Anreize zur Rückzahlung	nein
22	Nicht kumulativ oder kumulativ	nicht kumulativ
23	Wandelbar oder nicht wandelbar	nicht wandelbar
36	Existenz von Charakteristika, die eine vollständige Anerkennung nach den Basel III Regeln verhindern	nein

LR1 Leverage Ratio: Vergleich der Bilanzaktiven und des Gesamtengagements für die Leverage Ratio

in 1'000 CHF

a

31.12.20

1	Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	21'628'234
1a	Differenzen zwischen veröffentlichter Rechnungslegung und Rechnungslegungsbasis für die Ermittlung des Gesamtengagements	
2	Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6–7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16–17 FINMA-RS 15/3)	
4	Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21–51 FINMA-RS 15/3)	-5'159
6	Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente) (Rz 74–76 FINMA-RS 15/3)	477'034
7	Andere Anpassungen	-1'902'385
8	Gesamtengagement für die Leverage Ratio (Summe der Zeilen 1–7)	20'197'724

LR2 Leverage Ratio: detaillierte Darstellung

in 1'000 CHF

	a	b
	31.12.20	31.12.19
Bilanzposition		
1 Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten) (Rz 14–15 FINMA-RS 15/3)	19'720'690	20'245'226
2 (Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen) (2) (Rz 7 und 16–17 FINMA-RS 15/3)	0	0
3 = Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT (Summe der Zeilen 1 und 2)	19'720'690	20'245'226
Derivate		
4 Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Netting-Vereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	5'159	12'698
5 Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)	20'955	24'836
7 (Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen gemäss Rz 36 FINMA-RS 15/3)	–26'113	–37'534
Übrige Ausserbilanzpositionen		
17 Ausserbilanzgeschäfte zu Bruttonominalwerten vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	2'588'697	2'523'296
18 (Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente) (Rz 75– 76 FINMA-RS 15/3)	–2'111'663	–2'013'118
19 = Total der Ausserbilanzpositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)	477'034	510'177
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement		
20 Kernkapital (Tier 1, Rz 5 FINMA-RS 15/3)	1'950'873	1'884'443
21 Gesamtengagement (Summe der Zeilen 3, 11, 16 und 19)	20'197'724	20'755'403
Leverage Ratio		
22 Leverage Ratio (Rz 3–4 FINMA-RS 15/3) (%)	9.7	9.1

LIQUIDITÄT

LIQA Liquidität: Management der Liquiditätsrisiken

Offenlegung qualitativer Informationen

Strategie, Organisation und die Risikotoleranz zum Liquiditätsrisikomanagement sind im Reglement über Risiken, welches vom Bankrat erlassen und jährlich überprüft wird, festgelegt. Die Geschäftsleitung setzt diese Vorgaben in Form von operativen Ausführungsbestimmungen auf weisungsebene um. Die SZKB differenziert zwischen strukturellem (Sicherung der langfristigen Refinanzierung) und taktischem (Deckung der kurzfristigen, liquiditätswirksamen Zahlungsverpflichtungen) Liquiditätsrisiko mit unterschiedlichen Zuständigkeiten.

Die ALM-Kommission (ALCO) ist für das Liquiditätsrisikomanagement und insbesondere für die Steuerung des strukturellen Liquiditätsrisikos verantwortlich. Darunter fallen die Überwachung der Limitensysteme und Frühwarnindikatoren, die Kalibrierung des internen Liquiditätstransferpreissystems als auch die Bewirtschaftung der strategischen Refinanzierung und des Liquiditätspuffers. Die Abteilung Handel stellt die operativ-taktische Liquidität sicher und gewährleistet den Zugang zu den besicherten und unbesicherten Refinanzierungsquellen (Cash Management). Eine der zentralen Steuerungsgrößen im Liquiditätsrisikomanagement ist die Liquiditätsquote.

Das ALCO setzt sich aus einem Geschäftsleitungsmitglied (CFO/CRO) sowie den Leitern Risikomanagement, Handel und Produktmanagement und einer Fachexpertin Risikomanagement zusammen. Das ALCO wird im Rahmen der monatlichen ALM-Berichterstattung und der Bankrat quartalsweise über die Liquiditätsrisiken informiert. Die Abteilung Risikomanagement ist für die Methoden, Modelle und Berichterstattung verantwortlich.

Zusätzlich zu der regulären Berichterstattung führt die Abteilung Risikomanagement mindestens jährlich Stress-tests und Szenarioanalysen durch. Es existiert ein Notfallkonzept für Liquiditätskrisen, welches basierend auf den Stresstestergebnissen aktualisiert und der Bankleitung vorgelegt wird.

LIQ1 Liquidität: Informationen zur Liquiditätsquote (LCR)

in 1'000 CHF

		1. Quartal 2020 ¹		2. Quartal 2020 ¹	
		Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)					
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		2'865'851		3'584'202
B Mittelabflüsse					
2	Einlagen von Privatkunden	9'559'516	836'015	9'773'360	857'784
3	davon: stabile Einlagen	3'729'949	186'497	3'831'995	191'600
4	davon: weniger stabile Einlagen	5'829'567	649'517	5'941'364	666'185
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'409'457	1'593'197	3'033'323	2'085'751
6	davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes				
7	davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'342'689	1'526'429	3'033'280	2'085'707
8	davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	66'768	66'768	43	43
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps	7'748	7'748	185	185
10	Weitere Mittelabflüsse	433'820	213'474	455'235	248'912
11	davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	127'358	127'358	140'350	140'264
12	davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten			19'667	19'667
13	davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	306'462	86'116	295'218	88'981
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'587'930	828'970	2'653'649	1'453'107
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'822'954	10'302	1'736'243	9'309
16	Total der Mittelabflüsse		3'489'706		4'655'047
C Mittelzuflüsse					
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)				
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	2'179'458	1'273'639	3'617'299	2'119'512
19	Sonstige Mittelzuflüsse	123'601	123'601	119'888	119'888
20	Total der Mittelzuflüsse	2'303'059	1'397'240	3'737'187	2'239'400
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		2'865'851		3'584'202
22	Total des Nettomittelabflusses		2'092'466		2'415'647
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		137.0		148.4

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichen Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

in 1'000 CHF

		3. Quartal 2020 ¹		4. Quartal 2020 ¹	
		Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
A	Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)				
1	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		3'446'043		3'502'200
B	Mittelabflüsse				
2	Einlagen von Privatkunden	9'961'386	873'370	10'160'857	888'952
3	davon: stabile Einlagen	3'881'570	194'079	3'974'896	198'745
4	davon: weniger stabile Einlagen	6'079'816	679'292	6'185'961	690'207
5	Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	2'808'289	1'827'753	2'695'998	1'711'747
6	davon: operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes				
7	davon: nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	2'741'119	1'760'583	2'695'841	1'711'590
8	davon: unbesicherte Schuldverschreibungen	67'170	67'170	157	157
9	Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps	16	16	5'639	5'639
10	Weitere Mittelabflüsse	415'499	215'915	432'216	214'086
11	davon: Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	127'641	125'712	134'532	123'840
12	davon: Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	1'333	1'333		
13	davon: Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	286'525	88'869	297'684	90'245
14	Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	2'675'597	1'487'915	1'828'540	1'078'999
15	Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1'650'995	8'454	1'617'437	10'120
16	Total der Mittelabflüsse		4'413'422		3'909'542
C	Mittelzuflüsse				
17	Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)				
18	Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen	3'591'702	2'080'123	2'656'499	1'609'722
19	Sonstige Mittelzuflüsse	24'836	24'836	8'953	8'953
20	Total der Mittelzuflüsse	3'616'538	2'104'958	2'665'452	1'618'675
21	Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		3'446'043		3'502'200
22	Total des Nettomittelabflusses		2'308'464		2'290'867
23	Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		149.3		152.9

¹ Bei den ausgewiesenen Werten pro Quartal handelt es sich um die einfachen Durchschnitte gemäss den monatlichen Liquiditätsnachweisen (3 Datenpunkte pro Quartal).

Im Rahmen der Basel III-Liquiditätsvorschriften sind die Banken dazu verpflichtet, einen angemessenen Bestand an lastenfreien, qualitativ hochwertigen liquiden Aktiva (HQLA) zu halten, um den erwarteten Liquiditätsbedarf (Nettomittelabfluss) in einem von der Aufsicht definierten schwerwiegenden 30-tägigen Liquiditätsstressszenario zu decken.

Die Liquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) entspricht dem Quotienten aus dem Bestand an HQLA (Zähler) und dem Nettomittelabfluss (Nenner). Das regulatorische Mindestfordernis beträgt 100%. Die SZKB erfüllt diese Anforderung mit einem durchschnittlichen Wert von 146.9% im Berichtsjahr deutlich. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr resultiert hauptsächlich aus der höheren Liquiditätshaltung bei der SNB sowie dem zunehmenden Volumen an kurzfristigen Krediten.

Die HQLA bestehen per 31. Dezember 2020 zu 74.9% aus Bargeld und Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Der Rest ist in Obligationen von überwiegend inländischen Schuldner mit sehr guter Bonität angelegt.

Die SZKB refinanziert ihr Kreditgeschäft mehrheitlich über Kundengelder, wodurch eine ideale Diversifikation und Risikobegrenzung erreicht wird. Es bestehen keine wesentlichen Konzentrationen gegenüber einzelnen Einlegern oder Einlegergruppen. Die Kundeneinlagen stellen dementsprechend den grössten Anteil (74.3%) an der gesamten Refinanzierungsstruktur dar, gefolgt von kurzfristigen Geldaufnahmen am Interbankenmarkt (6.5%), eigenen Schuldverschreibungen und Pfandbriefdarlehen (14.8%) sowie besicherter Refinanzierung am Repomarkt und bei der Schweizerischen Nationalbank (4.4%).

Aufgrund der aktiven Bewirtschaftung der Fremdwährungsbestände bestehen keine wesentlichen Währungsinkongruenzen.

LIQ2 Liquidität: Informationen zur Finanzierungsquote (NSFR)

2020
in 1'000 CHF

	a	b Ungewichtete Werte nach Restlaufzeiten		c	d	e Gewichtete Werte
	Keine Fälligkeit	< 6 Monate	>= 6 Monate bis < 1 Jahr		>= 1 Jahr	
Angaben zur verfügbaren stabilen Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF)						
1	Eigenkapitalinstrumente	1'936'873		14'000	102'652	2'053'526
2	Regulatorisches Eigenkapital ¹	1'936'873		14'000		1'950'873
3	Andere Eigenkapitalinstrumente				102'652	102'652
4	Sichteinlagen und/oder Termineinlagen von Privatkunden und Kleinunternehmen:	10'984'798	102'019	37'246	37'860	10'261'337
5	Stabile Einlagen	4'231'311	1'929	3'172	10'273	4'034'865
6	Weniger stabile Einlagen	6'753'486	100'090	34'074	27'587	6'226'473
7	Unbesicherte Finanzmittel von Nichtfinanzinstituten (ohne Kleinunternehmen) (wholesale):	1'355'709	200'760	11'832	4'090	788'241
8	Operative Einlagen					
9	Nichtoperative Einlagen	1'355'709	200'760	11'832	4'090	788'241
10	Voneinander abhängige Verbindlichkeiten					
11	Sonstige Verbindlichkeiten	867'410	2'279'068	534'025	3'007'933	3'400'820
12	Verbindlichkeiten aus Derivatgeschäften					
13	Sonstige Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente	867'410	2'279'068	534'025	3'007'933	3'400'820
14	Total der verfügbaren stabilen Refinanzierung					16'503'924
Angaben zur erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF)						
15	Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA) NSFR	3'471'118	73'441	22'282	921'395	121'195
16	Operative Einlagen der Bank bei anderen Finanzinstituten	96'180				48'090
17	Performing Kredite und Wertschriften	1'923'802	1'113'194	386'575	9'407'315	8'783'060
18	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Level 1 HQLA besichert					
19	Performing Kredite an Unternehmen des Finanzbereichs, mit Nicht-Level 1 HQLA besichert oder unbesichert	394'797	813'384	77'544	464'500	695'715
20	Performing Kredite an Unternehmen ausserhalb des Finanzbereichs, an Retail- oder KMU-Kunden, an Staaten, Zentralbanken und subnationale öffentlich-rechtliche Körperschaften, wovon	44'762	10'905	9'087	4'471'500	3'948'330
21	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	44'762	10'905	9'087	4'471'500	3'948'330
22	Performing Wohnliegenschaftskredite:	1'477'286	288'651	288'510	4'372'532	4'045'728
23	Mit Risikogewicht bis 35% unter dem SA-BIZ	1'477'286	288'651	288'510	4'372'532	4'045'728
24	Wertschriften, die nicht ausgefallen sind und die nicht als HQLA qualifizieren, inklusive börsengehandelte Aktien	6'957	254	11'434	98'783	93'288
25	Aktiva mit zugehörigen abhängigen Verbindlichkeiten					
26	Andere Aktiva	3'169'005	469'495	309'565	63'461	2'434'041
27	Physisch gehandelte Rohstoffe, inklusive Gold	14'901				12'666
28	Zur Deckung des Initial Margins bei Derivatgeschäften und Ausfallfonds von zentralen Gegenparteien hinterlegte Aktiva					
29	NSFR Aktiva in Form von Derivaten				5'386	227
30	NSFR Passiva in Form von Derivaten vor Abzug des hinterlegten Variation Margins					
31	Alle verbleibenden Aktiva	3'154'104	469'495	309'565	58'074	2'421'147
32	Ausserbilanzielle Positionen		82'142	58'671	85'316	15'230
33	Total der erforderlichen stabilen Refinanzierung					11'401'616
34	Net Stable Funding Ratio (NSFR) (%)					145.0

¹ vor Anwendung regulatorischer Abzüge

Im Rahmen der Basel III-Liquiditätsvorschriften sind die Banken dazu verpflichtet, die Refinanzierung der Aktiva inkl. der ausserbilanziellen Positionen in gewissem Umfang fristenkongruent und nachhaltig zu refinanzieren (strukturelle Liquidität).

Die Finanzierungsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR) entspricht dem Verhältnis aus verfügbarer stabiler Refinanzierung (Zähler) und erforderlicher stabiler Refinanzierung (Nenner), wobei je nach Nachhaltigkeit und Laufzeit der Geschäfte unterschiedliche Gewichtungen zur Anwendung kommen. Der Zielwert für die Finanzierungsquote beträgt 100%. Die SZKB weist per 31. Dezember 2020 eine gegenüber dem Vorjahr unveränderte Quote von 145% aus.

Die verfügbare stabile Refinanzierung setzt sich mehrheitlich aus Kundengeldern, Kapitalmarktrefinanzierung sowie der Eigenmittel zusammen und übertrifft die erforderliche stabile Refinanzierung, welche im Wesentlichen aus dem Kreditgeschäft besteht, deutlich.

KREDITRISIKEN

CRA Kreditrisiko: allgemeine Informationen

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR1 Kreditrisiko: Kreditqualität der Aktiven

2020 in 1'000 CHF		a		b	c	d
		Bruttobuchwerte von		Wertberichtigungen / Abschreibungen		Nettowerte
		ausgefallenen Positionen	nicht ausgefal- lenen Positionen			
1	Forderungen (ausgenommen Schuldtitel)	65'225	16'557'240		41'060	16'581'405
2	Schuldtitel		1'086'509			1'086'509
3	Ausserbilanzpositionen		549'331			549'331
4	Total	65'225	18'193'080		41'060	18'217'245

CR2 Kreditrisiko: Veränderungen in den Portfolien von Forderungen

2020 in 1'000 CHF		a
1	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Vorperiode	90'502
2	Seit dem Ende der Vorperiode ausgefallene Forderungen und Schuldtitel	11'530
3	Positionen, die den Ausfallstatus verlassen haben	-41'223
4	Abgeschriebene Beträge	-236
5	Übrige Änderungen (+/-)	4'652
6	Ausgefallene Forderungen und Schuldtitel, am Ende der Referenzperiode	65'225

CRB Kreditrisiko: zusätzliche Angaben zur Kreditqualität der Aktiven

Überfällige und gefährdete Positionen

Es bestehen keine Unterschiede zwischen buchhalterischen und aufsichtsrechtlichen Bezeichnungen von überfälligen und gefährdeten Positionen.

Die Behandlung von überfälligen Zinsen und gefährdeten Positionen sowie deren Identifikation werden im Geschäftsbericht, «Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien» und «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» beschrieben.

2020 in 1'000 CHF	Total	Zentralre- gierungen/ Zentral- banken	Institu- tionen	Banken	Unter- nehmen	Retail	Beteili- gungstitel	Übrige Positionen
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	7'752		32			7'720		
gefährdete Forderungen	57'473			109	9'465	47'899		
davon überfällige gefährdete Forderungen	19'699			36	1'605	18'059		
davon nicht fällige gefährdete Forderungen	37'774			73	7'860	29'841		
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	41'051			73	4'274	36'703		
Im Geschäftsjahr abge- schriebene Positionen								

2020 in 1'000 CHF	Total	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder REPOS	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Grundpfand gedeckt	Übrige	Ungedeckt
Überfällige Forderungen nicht gefährdet	7'752			6'031		1'689
gefährdete Forderungen	57'473	100		12'191		45'182
davon überfällige gefährdete Forderungen	19'699	100		1'889		17'711
davon nicht fällige gefährdete Forderungen	37'774			10'303		27'471
Wertberichtigung auf den gefährdeten Positionen	41'051			1'882		39'169
Im Geschäftsjahr abge- schriebene Positionen						

**2020
in 1'000 CHF**

Gefährdete Positionen

**Nicht gefährdete
positionen**

	Buchwert brutto	Wertberichtigungen	Buchwert netto	Buchwert brutto
Restrukturierungspositionen	57'525	-41'107	16'417	140'841

Restrukturierungspositionen (Recovery)

Bei den Restrukturierungspositionen handelt es sich um Positionen, die von der Gruppe Recovery betreut werden. Die Gruppe Recovery betreut Kredite mit Einzel-WB (gefährdete Kredite) und weitere notleidende Positionen ohne Einzel-WB sowie einzelne Kunden mit speziellen Finanzierungsbedürfnissen.

Die Behandlung von gefährdeten Krediten sowie deren Identifikation werden im Geschäftsbericht, «Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien» und «Erläuterungen zu Risikopolitik und Risikomanagement» beschrieben.

**Bilanz- und Ausserbilanzpositionen nach
In- und Ausland**

Die Geschäftsaktivitäten der Schwyzer Kantonalbank sind eng mit dem Wirtschaftsraum Kanton Schwyz verbunden. Gemäss Gesetz über die Schwyzer Kantonalbank vom 17. Februar 2010 dürfen die Auslandaktiven der Bank in der Regel fünf Prozent der Bilanzsumme nicht übersteigen. Die Umsetzung dieser Bestimmung ist in einer Weisung geregelt und wird mittels Limitensystem periodisch überwacht.

Die risikogewichteten Kundenausleihungen im Ausland machen somit deutlich weniger als 15% aller risikogewichteten Kundenausleihungen aus. Darum wird auf eine geografische Aufteilung verzichtet.

CRC Kreditrisiko: Angaben zu Risikominderungstechniken

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR3 Kreditrisiken: Gesamtsicht der Risikominderungstechniken

2020

in 1'000 CHF

	a	b1	b	d	f
	Unbesicherte Positionen / Buchwerte	Besicherte Positionen Buchwerte	Durch Sicherheiten besicherte Positionen	Durch finanzielle Garantien besicherte Positionen	Durch Kreditderivate besicherte Positionen
1 Ausleihungen (ausgenommen Schuldtitel)	1'420'283	15'161'122	14'915'170	245'952	
2 Schuldtitel	1'086'509				
3 Total	2'506'792	15'161'122	14'915'170	245'952	0

CRD Kreditrisiko: Angaben zur Verwendung externer Ratings im Standardansatz

Bezüglich den Kreditrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CR4 Kreditrisiko: Risikoexpositionen und Auswirkungen der Kreditrisikominderung nach dem Standardansatz

2020

in 1'000 CHF

Positionskategorie	a		b		RWA	RWA-Dichte (in %)
	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte	Bilanzwerte	Ausserbilanzwerte		
1 Zentralregierungen und Zentralbanken	3'475'984		3'574'604			0.0
2 Banken und Effektenhändler	635'217	30	554'577	1'126	189'665	34.1
3 Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	900'440	57'229	1'015'047	13'674	386'453	37.6
4 Unternehmen	4'621'922	261'290	4'521'363	94'860	2'804'372	60.8
5 Retail	11'491'569	230'781	11'331'302	122'821	4'781'960	41.8
6 Beteiligungstitel	21'506		21'506		39'238	182.5
7 Übrige Positionen	207'163		207'163		168'009	81.1
8 Total	21'353'801	549'331	21'225'562	232'481	8'369'697	39.0

CR5 Kreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

2020 in 1'000 CHF		a	c	d	e	f	g	h	i	j
Positionskategorie / Risikogewichtung		0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Andere	Total der Kreditrisiko- positionen nach CCF und CRM
1	Zentralregierungen und Zentralbanken	3'574'604								3'574'604
2	Banken und Effektenhändler		293'956		261'747					555'703
3	Öffentlich-rechtliche Körperschaften und multilaterale Entwicklungsbanken	6'500	505'501	138'201	281'941	2'264	94'313			1'028'721
4	Unternehmen		515'013	2'095'054	38'008	77'807	1'889'541	800		4'616'223
5	Retail	6'247		9'910'679		912'444	616'478	8'274		11'454'123
6	Beteiligungstitel						512	13'761	7'234	21'506
7	Übrige Positionen	38'530	15'045				151'071		2'518	207'163
8	Total	3'625'881	1'329'515	12'143'934	581'697	992'515	2'751'915	22'835	9'752	21'458'044
9	Davon grundpfandgesicherte Forderungen			12'143'934		319'974	1'797'924			14'261'832
10	Davon überfällige Forderungen				32		4'960	9'074		14'066

CCRA Gegenparteikreditrisiko: Allgemeine Angaben

Bezüglich den Gegenparteirisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement».

CCR3 Gegenparteikreditrisiko: Positionen nach Positionskategorien und Risikogewichtung nach dem Standardansatz

2020 in 1'000 CHF		a	c	d	f	i
Positionskategorie / Risikogewichtung		0%	20%	50%	100%	Total der Kreditrisiko- positionen
1	Zentralregierungen und Zentralbanken					
2	Banken und Effektenhändler		3'663	1'939		5'602
3	Öffentlich-rechtliche Körper- schaften und multilaterale Entwicklungsbanken		7'277			7'277
4	Unternehmen				4'349	4'349
5	Retail				4'528	4'528
6	Beteiligungstitel					
7	Übrige Positionen					
9	Total	0	10'940	1'939	8'877	21'755

CCR5 Gegenparteikreditrisiko: Zusammensetzung der Sicherheiten für die dem Gegenparteikreditrisiko ausgesetzten Positionen

2020 in 1'000 CHF	a		b		c		d		e		f	
	Bei Derivattransaktionen verwendete Sicherheiten						Bei SFTs verwendete Sicherheiten ²					
	Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten		Fair Value der erhaltenen Sicherheiten		Fair Value der gelieferten Sicherheiten			
	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert	Segregiert	Nicht segregiert		
Flüssige Mittel in CHF			27'517 ¹									
Flüssige Mittel in ausländischer Währung									44'150			
Forderungen gegenüber der Eidgenossenschaft												
Forderungen gegenüber ausländischen Staaten												
Forderungen gegenüber Staatsagenturen												
Unternehmensanleihen												
Beteiligungstitel												
Übrige Sicherheiten												
Total			27'517						44'150			

¹ Margenausgleichszahlungen im Rahmen von Netting-Verträgen mit Banken.

² Inklusive Sicherheiten für Derivattransaktionen mit Kunden, welche nicht aufgeteilt werden können.

MARKTRISIKEN

MRA Marktrisiko: allgemeine Angaben

Bezüglich den Marktrisiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement». Die Bank verwendet für die Eigenmittelunterlegung die De-Minimis-Regel.

MR1 Marktrisiko: Mindesteigenmittel nach dem Standardansatz

2020

in 1'000 CHF

	α
	RWA
3 Wechselkursrisiko	6'179
4 Rohstoffrisiko	6'939
9 Total	13'118

ZINSRISIKEN

IRRBB Zinsrisiken: Ziele und Richtlinien für das Zinsrisikomanagement des Bankenbuchs

Offenlegung qualitativer Informationen

a) Definition IRRBB zum Zweck der Risikosteuerung und -messung

Die SZKB unterscheidet drei Formen von Zinsrisiken:

- Das Zinsneufestsetzungsrisiko ergibt sich aus der zeitlichen Inkongruenz oder der Zinsneufestsetzung der Aktiva, Passiva und ausserbilanziellen Positionen;
- Das Basisrisiko beschreibt die Auswirkung von Veränderungen der Zinssätze für Positionen, die zwar ähnliche Produktcharakteristiken aufweisen, aber auf Basis unterschiedlicher Zinssätze bewertet werden;
- Das Optionsrisiko ergibt sich aus Optionen oder aus eingebetteten (impliziten) Optionen, bei denen die Bank oder der Kunde die Höhe und/oder den zeitlichen Verlauf von Zahlungsströmen ändern kann.

b) Übergeordnete Strategien zur Steuerung und Minderung des IRRBB

Die strategische Ausrichtung des ALM orientiert sich an einer Eigenkapital-Benchmark-Strategie. Durch die gleichmässige, rollierende Eigenkapital-Anlage wird der Zinserfolg langfristig optimiert und stabilisiert. Im Weiteren gelten die folgenden Grundsätze für die Zinsrisikosteuerung:

- Es ist ein nachhaltig optimierter Zinserfolg mit einer geringen Schwankungsbreite anzustreben;
- Die wesentlichen zugrundeliegenden Methoden und Modelle sind periodisch einer Prüfung durch unabhängige Dritte zu unterziehen (Second Opinion).

Die Bewirtschaftung des Zinsrisikos leitet sich aus der vom Bankrat festgelegten Risikotoleranz ab und wird von der ALM-Kommission (ALCO) im Rahmen der definierten Limiten umgesetzt. Der Bankrat wird hierzu quartalsweise informiert.

c) Periodizität der Berechnung sowie Beschreibung der verwendeten IRRBB-Messgrössen

Monatlich werden sowohl regulatorische als auch interne Zinsschockszenarien (Δ EVE) berechnet, sowie Ertragssimulationen (Δ NII) durchgeführt. Als weiteres Sensitivitätsmass verwendet die Schwyzer Kantonalbank Key-Rate-Sensitivitäten. Diese werden ebenfalls monatlich ausgewiesen. Die regulatorischen Δ NII Berechnungen erfolgen quartalsweise zuhanden des Regulators.

d) Verwendete Zinsschock- und Stressszenarien

Folgende Szenarien werden durch die SZKB berechnet:

- Zinsschockszenarien (Δ EVE): interne Zinsschockszenarien (+/-100 bp) sowie regulatorische Szenarien (Parallelverschiebung nach oben/unten, Steepener-Schock, Flattener-Schock, Anstieg kurzfristiger Zinsen, Sinken kurzfristiger Zinsen)
- Stressszenarien (Δ NII): Basisszenario, Constant, Up, Down, Inversion und weitere hypothetische und historische Szenarien. Zudem werden die regulatorische Δ NII Berechnungen (Basisszenario, Zinssenkung und Zinserhöhung) durchgeführt.

e) Abweichende Modellannahmen im Vergleich zur Tabelle IRRBB1

Die im internen Zinsrisikomesssystem verwendeten Modellannahmen zur Berechnung der Barwertgrössen (Δ EVE) weichen nicht von den in der Offenlegung vorgeschriebenen Annahmen ab. In den internen Ertragssimulationen (Δ NII) werden Volumenverschiebungen zwischen Produkten wie auch Volumenzu- oder abflüsse berücksichtigt. Ebenfalls werden szenariospezifische Prolongationsannahmen getroffen.

f) Absicherungen des IRRBB

Die Steuerung des Zinsrisikos erfolgt über bilanzielle Festzinspositionen oder ausserbilanzielle Absicherungsgeschäfte. Ausserbilanzielle Absicherungen von Zinsrisiken erfolgen ausschliesslich in Form von Zinsswaps. Dabei sind die aggregierten Key Rate-Sensitivitäten in den einzelnen Laufzeitbändern mittels Makro-Hedges gemäss dem strategischen Zielprofil zu steuern.

g) Wesentliche Modellierungs- und Parameterannahmen

1. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Zahlungsströme

Die Produktmargen sind in den Zahlungsströmen berücksichtigt.

2. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Mapping-Verfahren

Die Zahlungsströme werden auf dem Einzelgeschäft berücksichtigt. Es wird kein Zahlungsstrom-Mappingverfahren angewandt.

3. Barwertänderung der Eigenmittel (Δ EVE): Diskontierungszinssätze

Die Zahlungsströme inkl. der Produktmargen werden mit der Libor/Swap-Kurve diskontiert.

4. Änderungen der geplanten Erträge (Δ NII)

Für die internen Szenarien (Basisszenario, Constant, Up, Down und Inversion) wird monatlich eine rollierende Berechnung des zu erwartenden Zinsergebnisses für die darauffolgenden drei Jahre durchgeführt.

Das Basisszenario für die regulatorisch vorgegebenen NII-Simulationen wird anhand der bankeigenen Zinsprognose bestimmt. Auslaufende Geschäfte werden in der regulatorischen NII Simulation mit gleicher Laufzeit und gleichem Volumen verlängert. Zudem wird für das Neugeschäft die aktuelle Marge appliziert. Bei Hypotheken wird von einem Kundenzins von mindestens 0% ausgegangen.

5. Variable Positionen

Die Abbildung der variablen Produkte erfolgt mittels einem Replikationsportfolio-Ansatz unter Berücksichtigung von Volumenänderungen. Anhand der historischen Marktzinsentwicklung sowie mehreren prospektiven Marktzinsszenarien werden Volumen- und Kundenzinsentwicklung der einzelnen Replikat geschätzt. Basierend auf diesen Daten werden Festzins-Strategien simu-

liert, welche anhand vorgegebener Optimierungsgrößen (Minimierung Margenvolatilität unter Vermeidung von Liquiditätsengpässen) die Zinsbindung der zugrundeliegenden Produkte schätzen.

6. Positionen mit Rückzahlungsoptionen

Die SZKB führt keine Positionen, welche verhaltensabhängige Rückzahlungsoptionen beinhalten.

7. Termineinlagen

Die Termineinlagen der SZKB beinhalten keine verhaltensabhängigen, vorzeitigen Rückzugsmöglichkeiten. Falls Termineinlagen vorzeitig abgezogen werden, erfolgt dies unter Abzug einer Nichtkündigungskommission.

8. Automatische Zinsoptionen

Die SZKB führt keine Positionen, welche mit automatischen, verhaltensunabhängigen Zinsoptionen ausgestattet sind.

9. Derivate Positionen

Die SZKB nutzt ausschliesslich lineare Zinsderivate (Zinsswaps) zur Zinsrisikosteuerung. Für die regulatorisch vorgegebenen NII-Szenarien (Parallelverschiebung nach oben, Parallelverschiebung nach unten und Basisszenario) werden auslaufende Zinsderivate verlängert, um die Bilanz hinsichtlich ihres Zinsänderungsverhaltens möglichst unverändert zu lassen.

IRRBB A1 Zinsrisiken: quantitative Informationen zur Positionsstruktur und Zinsneufestsetzung

2020	Volumen in Mio. CHF			Durchschnittliche Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) ³	
	Total	Davon CHF	Davon andere wesentliche Währungen, die mehr als 10% der Vermögenswerte oder Verpflichtungen der Bilanzsumme ausmachen	Total	Davon CHF
Bestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum					
Forderungen gegenüber Banken	464	464		1.03	1.03
Forderungen gegenüber Kunden	587	587		3.56	3.56
Geldmarkthypotheken	3'702	3'702		0.21	0.21
Festhypotheken	11'349	11'349		4.02	4.02
Finanzanlagen	1'071	1'042		5.46	5.61
Übrige Forderungen					
Forderungen aus Zinsderivaten ¹	3'114	3'114		2.41	2.41
Verpflichtungen gegenüber Banken	2'112	1'872		0.35	0.39
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'045	1'014		1.61	1.65
Kassenobligationen	77	77		2.47	2.47
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'857	2'857		5.04	5.04
Übrige Verpflichtungen					
Verpflichtungen aus Zinsderivaten ¹	3'114	3'114		5.79	5.79
Unbestimmtes Zinsneufestsetzungsdatum					
Forderungen gegenüber Banken	72	3		0.08	0.08
Forderungen gegenüber Kunden	250	218		0.98	0.98
Variable Hypothekarforderungen	132	132		1.29	1.29
Übrige Forderungen auf Sicht					
Verpflichtungen auf Sicht in Privatkonti und Kontokorrentkonti	8'256	7'656		0.82	0.82
Übrige Verpflichtungen auf Sicht	1	1		0.08	0.08
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen, kündbar aber nicht übertragbar (Spargelder)	4'935	4'935		3.43	3.43
Total²	40'027	39'023		2.82	2.87

2020	Total	Davon CHF
Maximale Zinsneufestsetzungsfrist (in Jahren) für Positionen mit modellierter (nicht deterministischer) Bestimmung des Zinsneufestsetzungsdatums	3.56	3.56

¹ Technisch bedingter Doppelausweis des Derivatvolumens sowohl unter den Forderungen als auch unter den Verpflichtungen.
Bestand an Zinsderivaten per 31.12.2020: 3'114 Mio. CHF

² Entspricht:
– in den Spalten mit Volumenangaben der Summe aller obenstehenden Volumina abzüglich des Doppelausweises des Derivatevolumens,
– in den Spalten zur durchschnittlichen Zinsneufestsetzungsfrist der volumengewichteten durchschnittlichen Zinsneufestsetzungsfrist der obenstehenden Positionen.

³ Bei Positionen mit bestimmtem Zinsneufestsetzungsdatum wird die Modified Duration ausgewiesen

IRRBB1 Zinsrisiken: quantitative Informationen zum Barwert und Zinsertrag

in 1'000 CHF Periode	Δ EVE (Änderung des Barwerts)		Δ NII (Änderung des Ertragswerts)	
	31.12.20	31.12.19	31.12.20	31.12.19
Parallelverschiebung nach oben	-57'654	-48'792	11'962	10'015
Parallelverschiebung nach unten	10'519	-4'231	31'573	21'712
Steepener-Schock ¹	25'857	42'885		
Flattener-Schock ²	-45'660	-60'962		
Anstieg kurzfristiger Zinsen	-45'716	-54'524		
Sinken kurzfristiger Zinsen	47'662	56'677		
Maximum ³	57'654	60'962	31'573	21'712
Periode	31.12.20	31.12.19		
Kernkapital (Tier 1)	1'950'873	1'884'443		

¹ Sinken der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Anstieg der langfristigen Zinsen (Versteilerung der Zinskurve)

² Anstieg der kurzfristigen Zinsen in Kombination mit Sinken der langfristigen Zinsen (Verflachung der Zinskurve)

³ Maximum der Absolutwerte

Δ EVE (Änderung des Barwerts)

Im Vergleich zum 31.12.2019 ist die Änderung des Barwerts des Eigenkapitals in den nicht-parallelen Szenarien leicht gesunken, sowie bei den Parallelverschiebungen leicht angestiegen. Die grössten Veränderungen des Barwerts des Eigenkapitals resultiert aus der Parallelverschiebung nach oben.

Δ NII (Änderung des Ertragswerts)

Eine Parallelverschiebung der Zinskurve nach oben führt bei einem Simulationshorizont von 12 Monaten unter den regulatorisch vorgegebenen Annahmen zu einem verbesserten Zinsergebnis. Die Geldmarkthypothesen sowie das auslaufende Hypothekarvolumen, welche zu einem höheren Zinssatz verlängert werden können, wirken sich positiv auf das Zinsergebnis aus. Demgegenüber ist eine höhere Verzinsung der Kundengelder zu erwarten, was das Zinsergebnis negativ beeinflusst.

Bei einer Parallelverschiebung der Zinskurve nach unten erhöht sich das Zinsergebnis während des Simulationshorizontes von 12 Monaten ebenfalls: die Einlagenzinsen würden bei einzelnen Segmenten oder Produkten in den negativen Bereich drehen, was sich positiv auf das Zinsergebnis auswirkt. Das per Jahresende hohe Volumen an Geldmarktaufnahmen wirkt sich unter der Annahme einer konstanten Bilanz ebenfalls positiv auf das Szenario «Parallelverschiebung nach unten» aus.

Die rapportierten Ergebnisse der NII-Simulation haben aufgrund der Nicht-Berücksichtigung von Volumeneffekten intern keine Steuerungsrelevanz.

ERGÄNZENDE ANGABEN

REMA Vergütung: Politik

Corporate Governance

Bezüglich der Vergütung verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Corporate Governance».

ORA Operationelle Risiken: allgemeine Angaben

Bezüglich den operationellen Risiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht, «Erläuterungen zur Risikopolitik und Risikomanagement». Die Bank verwendet für die Eigenmittelunterlegung den Basisindikatoransatz.

Schwyzer Kantonalbank

+41 58 800 20 20

kundenzentrum@szkb.ch

www.szkb.ch